

Sehr geehrte Damen und Herren,

sollten Sie zu den Menschen zählen, die die Entwicklung von GBK in den letzten zwölf Monaten weniger aufmerksam verfolgt haben, so werden Sie vermutlich erfreut sein. Denn auch wenn wir Ihnen noch keine Zahlen nennen können, so zeichnet sich bereits heute ein rekordverdächtiges Jahr 2021 ab.

Dies gilt zum einen für das Realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres (KAGB), das von den Veräußerungsgewinnen unserer Beteiligungen an der Corporate Planning AG und der Biesterfeld AG in Höhe von rund 8,6 Millionen Euro positiv geprägt ist. Und zum anderen - und das ist gerade für den künftigen Erfolg wichtig - gilt dies für das Beteiligungsportfolio von GBK. Denn dieses haben wir um fünf neue Portfoliounternehmen ergänzt und verzeichnen mit insgesamt über 10 Millionen Euro das seit vielen Jahren investitionsstärkste Geschäftsjahr. Dabei sind wir unserer Investitionsstrategie treu geblieben und haben uns an vielversprechenden Unternehmen aus ganz unterschiedlichen Branchen beteiligt - die letzten beiden Zugänge möchten wir Ihnen nun vorstellen.

Neue Beteiligung an der BÜHR Gruppe

Im vierten Quartal beteiligten wir uns als Co-Investor im Rahmen einer Wachstumsfinanzierung an der BÜHR Gruppe aus Gerlingen mit wirtschaftlich 5,6 Prozent. BÜHR bietet Anlagen und Dienstleistungen in den Bereichen Lüftungs-, Klima- und Kältekonzepte, Heizungs-

und Sanitäreanlagen sowie Elektrotechnik- und Schaltanlagenbau aus einer Hand an. Konkret geht es darum, individuelle Gebäudetechnik im industriellen, gewerblichen und öffentlichen Bereich bei Neubauten und bei der Renovierung von Gebäuden zu entwickeln und zu installieren. Insgesamt zählen sechs Firmen zur Gruppe, die als Technischer Generalunternehmer unterschiedlichste Aspekte der technischen Ausstattung von Gebäuden abbilden kann. Der ganzheitliche Ansatz ist für die Kunden attraktiv, weil sie nur einen Ansprechpartner für Planung, Service und Wartung benötigen.

BÜHR rechnet für das laufende Jahr 2021/22 mit einer Gesamtleistung von rund 50 Millionen Euro bei nachhaltiger Profitabilität. Angesichts der strukturell gestiegenen Nachfrage nach mehr Energieeffizienz in Gebäuden und einer stark fragmentierten Wettbewerbslandschaft sehen wir für unsere neue Beteiligung attraktive Wachstums- und Wertsteigerungspotentiale.

Neue Beteiligung an der First Climate AG

Daneben haben wir in ein Segment investiert, das derzeit aufgrund der Aktualität des Themas besondere Aufmerksamkeit erfährt. Bei der First Climate AG aus Bad Vilbel handelt es sich um ein Unternehmen, das Kunden bei deren Bemühungen um eine klimagerechte Unternehmensführung berät und das insoweit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leistet. GBK hat sich hier im Rahmen einer Wachstumsfinanzierung als Co-Investor mit wirtschaftlich 5,2 Prozent beteiligt.

First Climate ist einer der Pioniere im verpflichtenden und freiwilligen Emissionshandel. Das Unternehmen arbeitet für privatwirtschaftliche Unternehmen unterschiedlichster Branchen ebenso wie für internationale Organisationen und Regierungsinstitutionen und berät diese bei der Erreichung ihrer Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsvorgaben. Dabei geht es um die Entwicklung von Strategien zur Emissionsminderung ebenso wie um die Berechnung von Emissionsbilanzen sowie Maßnahmen zur Reduktion vermeidbarer und zur Kompensation unvermeidbarer Treibhausgasemissionen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Klimaneutralität sowie grüner Energie erwarten wir ein signifikantes Wachstum, von dem GBK über ihre neue Beteiligung partizipieren kann.

Portfoliounternehmen Köhler GmbH und Schlieckmann GmbH gehen zusammen

Seit mehr als zehn Jahren ist GBK an der Köhler Automobiltechnik GmbH und an der Hubert Schlieckmann GmbH beteiligt. Nun haben sich die beiden Metallumformungsunternehmen zur KÖHLER GROUP mit einem Gesamtumsatz von 109 Millionen Euro zusammengeschlossen. Damit entsteht ein international aufgestellter Zulieferer der Automobilindustrie in den Bereichen Blechumformung, Weiterverarbeitung und Komponentenfertigung.

Die KÖHLER GROUP will künftig einen Fokus auf den Leichtbau und die Teileproduktion rund um

die E-Mobilität legen. Zudem sollen Synergien im Vertrieb gehoben und Wachstumspotentiale besser ausgeschöpft werden, und zwar organisch und anorganisch.

GBK-Aktienkurs mit Potential

Auch wenn sich die Aktienmärkte zuletzt volatil und angespannt zeigen, so überrascht uns weiterhin die Entwicklung des GBK-Aktienkurses. Das derzeitige Niveau von unter 6 Euro halten wir vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden guten Ergebnisses des letzten Geschäftsjahres, der vielen Neuzugänge und des insgesamt erhaltenen Bestandsportfolios für fundamental zu niedrig und sehen unverändert Luft nach oben.

Veränderungen im Aufsichtsrat von GBK

Herr Dr. Peter Rentrop-Schmid hat aus persönlichen Gründen sein Mandat als Vorsitzender und als Mitglied des Aufsichtsrats von GBK zum 31.12.2021 niedergelegt. Für die Zeit bis zur nächsten Hauptversammlung am 19.05.2022, in der der Aufsichtsrat turnusgemäß neugewählt wird, hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte Herrn Ernst Freiherr von Freyberg zum neuen Vorsitzenden gewählt. Herr von Freyberg gehört seit dem Jahr 2017 dem Aufsichtsrat von GBK an und ist ein hochgeschätzter Fachmann im mittelständischen M&A-Geschäft und in der Finanzindustrie.

„GBK informiert“ als neues Infoformat

Unter dem Rubrum „GBK informiert“ haben wir im letzten Quartal damit begonnen, auf unserer Website anlassbezogenen Informationen über GBK zu veröffentlichen. Das faktenorientierte Format finden Sie unter dem Reiter „News & Presse“, dort in den „Presseinformationen“. Damit können Sie ergänzend zu Ad-hoc-Mitteilungen und Aktionärsbriefen zeitnah aktuelle Entwicklungen von GBK abrufen. Wenn Sie „GBK informiert“ bereits im Zeitpunkt der Veröffentlichung auf der Website per E-Mail erhalten wollen, ist auch dieses leicht möglich. Bitte klicken Sie hierzu unter www.gbk-ag.de einmalig das am unteren rechten Rand erscheinende „i“ an und erklären Ihr Einverständnis dazu, dass wir Ihnen künftig unternehmensbezogene Informationen zusenden dürfen.

Der Vorstand

Christoph Schopp

Volker Tangemann